

Anhang IV: Lernzielkatalog

Präambel

Der Lernzielkatalog dient der Konkretisierung und Präzisierung der für die Weiterbildung wegweisenden Zielformulierungen gemäss Kapitel 2.3.

Aufbau des Lernzielkatalogs

Für jede der 7 Rollen zeigt der **Rollenbeschreibung** auf, welche Tätigkeiten der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin im Rahmen dieser Rolle ausübt und welche Funktionen er / sie wahrnimmt. Um einer Rolle gerecht zu werden, muss er / sie über entsprechende Kompetenzen verfügen, welche in den **Kompetenzzielen** beschrieben sind. Dabei wird zwischen **Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen** unterschieden. Im thematischen Profil werden sowohl Rollenbeschreibung, als auch Kompetenzziele weiter konkretisiert: Die **Inhaltsthemen** sind thematisch abgrenzbare Aspekte aus dem Rollenbeschreibung. Den Inhaltsthemen ist jeweils ein verbindliches Lernziel zugeordnet (*kursiv und fett*). Die darunter formulierten Präzisierungen beschreiben das Lernziel und bilden so die Reichweite und die Höhe des Anspruchs in einem Inhaltsthema ab.

Jeder Rolle wurde entsprechend ihrer Gewichtung innerhalb der Weiterbildung ein vorgegebener Umfang in Tagen zugeordnet. Innerhalb der Rollen erfolgt die Gewichtung der Inhaltsthemen anhand von Zeitrichtwerten.

Anspruch der Lernzielformulierung

Praxisorientierung: Die Lernzielformulierung setzt den Weiterzubildenden / die Weiterzubildende als „aktiv Handelnden“ / „aktiv Handelnde“ in den Mittelpunkt. Die Beschreibung der erwarteten Ziele erfolgt mit Hilfe von aktiven Verben. Es werden Anwendungssituationen aufgezeigt, in denen Theorie in der Praxis angewandt wird.

Umsetzung / Anwendung

Soll-Kompetenzniveau: Die Lernziele beschreiben die erwartete Handlungsbefähigung und -bereitschaft des Offizinapothekers / der Offizinapothekerin am Ende der Weiterbildung. Sie bauen auf den Kompetenzzielen der Ausbildung auf und führen diese dahingehend weiter, dass die theoretischen Grundlagen in der Praxis vertieft und angewendet werden können. Eine spätere individuelle berufliche Praxis muss nicht zwingend alle in den Lernzielen enthaltenen Tätigkeiten umfassen.

Umgang mit Aufzählungslisten in den Lernzielen

Aufzählungen, die mit „z. B.“ beginnen, sind nicht abschliessende Aufzählungen, welche der exemplarischen Veranschaulichung eines Inhalts dienen.
Aufzählungen, die ohne „z. B.“ beginnen, sind abschliessende Aufzählungen, welche zum Erreichen des Lernziels zwingend abgedeckt sein müssen.

Rolle 1: Pharmazeutischer Experte / Pharmazeutische Expertin		Umfang total: 30 Tage
Rollenbeschreibung:		
<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin übt eine zentrale Rolle in der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung aus. Er / Sie ist der Experte / die Expertin für Medikamente gegenüber der Gesellschaft (z. B. Kunden, Gesundheitspersonal). Dank seiner / ihrer soliden Kenntnisse über Medikamente und deren Anwendung, sowie über arzneimittelbezogene Probleme (Interaktionen, Nebenwirkungen), kann er / sie die Patienten optimal beraten und betreuen. Er / Sie verfügt auch über angemessene Grundkenntnisse über Diagnose und Behandlung häufiger Gesundheitsstörungen und Krankheiten. In diesem Zusammenhang führt er / sie Erstabklärungen (Triage) durch und übernimmt im gesetzlichen Rahmen die Behandlung von symptomatischen Beschwerden.</p> <p>Er / Sie setzt Laborapplikationen gezielt ein und leitet geeignete Massnahmen ein.</p> <p>Er / Sie stellt die Arzneimittelversorgung sicher und stellt bei Bedarf Heilmittel her unter Einhaltung der Herstellungsrichtlinien.</p> <p>Er / Sie betreut den Patienten nach ärztlicher Verschreibung von der Validierung des Rezepts bis zur Optimierung der Medikamenteneinnahme.</p> <p>Er / Sie trifft Entscheidungen und betreut den Patienten zu dessen Wohl und unter Berücksichtigung der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit seiner / ihrer Leistungen und der ihm / ihr zur Verfügung stehenden Mittel.</p> <p>Er / Sie ist sich seiner / ihrer Grenzen und Fähigkeiten bewusst und leitet bei Bedarf an die passende Gesundheitsfachperson weiter.</p> <p>Durch Fortbildung während der gesamten Berufstätigkeit bleibt der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin auf dem aktuellen Kompetenzniveau.</p>		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...die nach seiner / ihrer pharmazeutischen Grundausbildung relevant gewordenen Fachinhalte. ...die wichtigsten Informationsquellen für die kontinuierliche eigenständige Fortbildung 'on the job'.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ...diagnostische und therapeutische Entscheidungen systematisch und begründet fällen. ...diagnostische und therapeutische Techniken situationsgerecht im Offizinalltag anwenden. ...Kompetenzdefizite im Arbeitsalltag aufdecken und Strategien zu deren Bearbeitung anwenden.	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...gegenüber Veränderungen in der Rolle von Offizinapothekern / Offizinapothekerinnen. ...gegenüber einem Selbstverständnis von sich als "lebenslang Lernendem" / „lebenslang Lernender“.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmuswert
1. Rezept- und Therapieplanvalidierung	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin validiert komplexe Rezepte und Therapiepläne, auch für Patientengruppen mit besonderen Anforderungen. 1. Er / Sie analysiert die Vollständigkeit und Korrektheit eines Rezepts / Therapieplans und validiert ein Rezept / Therapieplan auf der Grundlage aktueller gesetzlicher Regelungen (z. B. Heilmittelgesetz), nationalen (z. B. Tarifverträgen, QS-Standards) und internationalen Standards (z. B. Good Pharmacy Praxis, FIP, CMPD-Profil). 2. Er / Sie nutzt seine / ihre Kenntnisse über die häufigsten und wichtigsten Krankheitsbilder, deren Symptome und Therapien und identifiziert Unklarheiten oder Probleme. 3. Er / Sie erkennt medikationsbezogene Probleme und Fehler (z. B. Fehldosierung, Interaktionen, Off Label Use). 4. Er / Sie entwickelt Lösungsstrategien, trifft angemessene und patientengerechte Entscheidungen, dokumentiert und vertritt diese. 5. Er / Sie führt die gängigen Verfahrensschritte auf der Basis von Standards (z. B. strukturierte Vorgehensweise, SOP, Dokumentation, IT-System Unterstützung) strukturiert durch.	2 Tage
2. Phytotherapie	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin informiert Patienten und Ärzteschaft hinsichtlich Einsatzes, Anwendung und Wirkung von pflanzlichen Arzneimitteln und berät Patienten bedarfsgerecht. 1. Er / Sie erkennt den Bedarf an Behandlung mit pflanzlichen Heilmitteln bei Patienten (z. B. Einsatzbereiche, Therapieempfehlungen, Anwendungsweisen, Wirkungen). 2. Er / Sie nutzt relevante Datenbanken und klinische Studienergebnisse zu pflanzlichen Arzneimitteln zur Information von Patienten und der Ärzteschaft. 3. Er / Sie berät Patienten hinsichtlich Anwendung und Wirkung von pflanzlichen Arzneimitteln, insbesondere auch in Kombination mit chemisch-synthetischen Präparaten. 4. Er / Sie entwickelt bedarfsgemässe Vorschläge für individuell abgestimmte pflanzliche Arzneimittel und deren Anwendung.	1 Tag
3. Komplementärmedizin	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin informiert Patienten und Ärzteschaft / Therapeuten hinsichtlich Einsatzes, Anwendung und Wirkung von Komplementärmedizin (insbesondere Homöopathie, anthroposophische Medizin, Traditionelle Chinesische Medizin) und berät Patienten bedarfsgerecht. 1. Er / Sie erkennt den Bedarf an Behandlung / Selbstmedikation mit Komplementärmedizin (insbesondere Homöopathie, anthroposophische Medizin, Traditionelle Chinesische Medizin) bei Patienten (z. B. Einsatzbereiche, Therapieempfehlungen, Anwendungsweisen, Wirkungen). 2. Er / Sie informiert Patienten und Ärzteschaft / Therapeuten über die Komplementärmedizin (z. B. theoretische Grundlagen, methodenspezifische Grundbegriffe, Differenzen zur konventionellen Medizin, regulatorische Grundlagen, Anwendungsfelder, Therapieempfehlungen). 3. Er / Sie berät Patienten hinsichtlich Anwendung und Wirkung von Komplementärmedizin, insbesondere in der Selbstmedikation. 4. Er / Sie entwickelt bedarfsgemässe Vorschläge für individuell abgestimmte Therapieempfehlungen und deren Anwendung in Bezug auf Komplementärmedizin.	1 Tag

4. Klinische Pharmazie	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin managt umfassend die klinische pharmazeutische Betreuung von Patienten und unterstützt Gesundheitspersonal in der Umsetzung der klinisch pharmazeutischen Betreuung.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie kennt Krankheitsbilder in ausgewählten Themengebieten und setzt Therapierichtlinien nach pharmazeutischen Standards um. Er / Sie erstellt sicher individuelle und allgemeine pharmazeutische Therapieempfehlungen auf der Basis evidenzbasierter Kriterien, patientenindividueller Bedarfe und ökonomischer Aspekte. Er / Sie motiviert, berät und schult Patienten bei der Abgabe von Arzneimitteln mit dem Ziel, die Patienten-Adhärenz zu erhöhen und um einen sicheren Umgang mit Arzneimitteln zu fördern (z. B. mittels Polymedikationscheck). Er / Sie führt evidenzbasierte, individualisierte Medikationsanalysen durch, erkennt potentielle Medikationsfehler und Optimierungsmöglichkeiten, entwickelt strukturiert adäquate Strategien zur Vermeidung von Arzneimittelrisiken, vermittelt und dokumentiert diese. Er / Sie beurteilt individuelle Arzneimitteltherapien hinsichtlich Nutzen-Risiko und Kosten-Nutzen-Verhältnis, ergreift erforderliche Massnahmen und entwickelt Optimierungsstrategien. Er / Sie arbeitet bei Ein- und Austritten von Patienten eng mit den beteiligten Fachpersonen verschiedener Gesundheitsinstitutionen (z. B. Krankenhäuser, Pflegedienste, Altersheim) zusammen, um eine optimale Medikation sicherzustellen. Er / Sie übernimmt die pharmazeutische Nachbetreuung von Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt. Er / Sie berät das Gesundheitspersonal in Bezug auf Arzneimittelrisiken und Arzneimittelsicherheit und unterstützt das Gesundheitspersonal bei Medikationsproblemen. Er / Sie ermittelt und beurteilt die Nutzen-Risiko und Kosten-Nutzen-Verhältnisse für typische Patientengruppen und deren Therapiepläne und vermittelt dem Gesundheitspersonal adäquate Strategien zur Optimierung der Arzneimitteltherapie und der Arzneimittelsicherheit. Er / sie ergreift adäquate Massnahmen zur Risikominimierung in der Arzneimitteltherapie (z. B. Pharmakovigilanz, Hämovigilanz, Materiovigilanz, Informationsvigilanz) auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben, Standards, aktueller Literatur und individuellen Analysen und setzt diese ordnungsmässig (z. B. unter Einhaltung der Meldepflicht, Dokumentationspflichten, Sicherstellung von Chargenrückrufen) um. 	15 Tage
5. Von der Anamnese bis zur Therapie	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin erfragt im Anamnesegespräch medizinisch relevante Informationen, fügt diese zu einer Krankengeschichte zusammen, entwickelt eine Therapieempfehlung für die Selbstmedikation oder veranlasst eine Weiterleitung an den Arzt bzw. Notfallarzt.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie kennt die Früh- und Warnsymptome von Physiopathologien häufiger Gesundheitsstörungen und Krankheiten und erkennt diese in den Patientenbeschreibungen. Er / Sie gestaltet ein Anamnesegespräch patientenorientiert, zielorientiert, strukturiert und methodengestützt, um relevante Informationen zu erfragen. Er / Sie gestaltet ein Anamnesegespräch differenziert nach Patientengruppen (z. B. Kinder, chronische Kranke, Schmerzpatienten, Allergiker, Schwangere, Stillende, Senioren). Er / Sie kennt Guidelines, aktuelle Literatur und Datenbanken und nutzt Methoden (z. B. Triage, Algorithmen, Umgang mit Unsicherheit, Redflags-Konzept) um aus den individuellen Patienteninformationen auf eine Diagnose zu schliessen. Er / Sie führt retrograde Anamnesen durch (vom Medikament zur Diagnose). Er / Sie nutzt internationale und nationale Kategorien zur Beschreibung von Medikamenten und Indikationen (z. B. ATC-Code, ICD-10-Code), um Informationen einschätzen zu können und um eigene Dokumentationen strukturiert vornehmen zu können. Er / Sie dokumentiert den gesamten Prozess von der Informationsaufnahme, über Triage, Therapieempfehlung zu Begleitung und Kontrolle der Umsetzung. 	3 Tage
6. Herstellung von Arzneimitteln	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin stellt im Bedarfsfall selbst Arzneimittel unter Einhaltung der Herstellungsrichtlinien und gesetzlichen Vorgaben her.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie wendet die Vorschriften der Arzneimittelherstellung (z. B. GMP für Herstellung in kleinen Mengen, Ph. Helv.) im Herstellprozess an und stellt die Einhaltung der Vorgaben sicher. Er / Sie führt eine korrekte Eingangskontrolle durch und dokumentiert diese. Er / Sie führt eine Risikobewertung / Plausibilitätsprüfung in der Herstellung durch und dokumentiert diese. Er / Sie berechnet die Rentabilität bei der Herstellung von Arzneimitteln. Er / Sie findet auf der Basis von geeigneter Literatur Lösungsansätze für praktische Probleme in der Herstellung. Er / Sie berücksichtigt die rechtlichen Grundlagen bei der Lohnherstellung. 	2 Tage
7. Interpretation von Laborresultaten	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin führt offizinrelevante Laborwert-Messungen durch, interpretiert diese im Abgleich mit Normwerten und leitet Massnahmen aus den Ergebnissen ab.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie führt die offizinrelevanten Laborwert-Messungen kriterienorientiert auf der Basis von Standards durch. Er / Sie dokumentiert und interpretiert Messergebnisse (mit Hilfe aktueller Guidelines und unter Berücksichtigung von weiteren Einflussfaktoren), kennt die Normbereiche der offizinrelevanten Laborwerte, interpretiert Abweichungen und leitet adäquate Massnahmen ein. Er / Sie gibt Empfehlungen (z. B. Medikation, diätische Massnahme, hygienische Empfehlungen) zur Verbesserung der Messwerte. Er / Sie entscheidet ob eine Weiterleitung an den Arzt bzw. Notfallarzt erforderlich ist. Er / Sie empfiehlt aufgrund der Entwicklung von Laborwerten gegebenenfalls Ärzten eine Therapieanpassung und nimmt gemäss geltender Rechtslage gegebenenfalls selbst Therapieanpassungen vor. 	2 Tage

<p>8. Notfallsituationen in der Apotheke</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin erkennt eine Notfallsituation in der Offizinapotheke und leitet passende Sofortmassnahmen allein oder im Team strukturiert ein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie erkennt Notfallsituationen (z. B. Überdosierung, Wundverletzungen, Vergiftungen, Allergien, anaphylaktischer Schock, Herz-Kreislauf-Versagen), reagiert situationsbezogen und dokumentiert den Vorfall. 2. Er / Sie reagiert adäquat auf eine Notfallsituation und nimmt eine zweckmässige Erstversorgung vor (z. B. Reanimation, Herzdruck-Massage, Antidote, Notfallmedikamente). 3. Er / Sie holt weitere adäquate Hilfe und gibt strukturiert die Notfallbeschreibung und unternommene Erstversorgung an die entsprechenden Stellen weiter. 4. Er / Sie übt im Apothekenteam die Abläufe im Notfall gemäss Standards (z. B. SRC Norm, Rettungs- und Überlebenskette), wertet die Übungen aus und zieht Schlüsse aus den Übungen für das weitere Vorgehen. 	<p>2 Tage</p>
<p>9. Impfen und Blutentnahme</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin führt Impfungen, Injektionen und Blutentnahmen in der Offizinapotheke im Rahmen der jeweils geltenden Rechtslage durch und dokumentiert diese.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie kennt den aktuellen Schweizerischen Impfplan und weitere Guidelines (z. B. vom BAG, CDC), leitet Impfpfehlungen für die Patienten unter Berücksichtigung identifizierter Risikogruppen und Risiken ab und berät Patienten gemäss ihrem Risikoprofil. 2. Er / Sie führt die Impfungen fachgerecht durch. 3. Er / Sie führt venöse Blutentnahmen und Injektionen (subcutane, intramuskuläre) fachgerecht durch. 4. Er / Sie reagiert adäquat bei Gefahrensituationen (z. B. unbeabsichtigtes Stechen, Bewusstlosigkeit des Patienten). 	<p>2 Tage</p>

Rolle 2: Kommunikator / Kommunikatorin		Umfang total: 14 Tage
Rollenbeschreibung: In seiner / ihrer Funktion als Kommunikator / Kommunikatorin nimmt der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin die Bedürfnisse der Kunden, Patienten und deren Bezugspersonen taktvoll und empathisch auf und übermittelt seine / ihre Empfehlungen und Einschätzungen ziel-, stufen- und adressatengerecht. Er / Sie pflegt einen der Situation angepassten Austausch mit den Mitarbeitenden im Team, seinen / ihren Partnern im Gesundheitswesen und weiteren relevanten Anspruchsgruppen in der Gesellschaft.		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...die Kommunikationsgrundlagen.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ...mit Kunden und Patienten professionell kommunizieren. ...mit Mitarbeitenden, anderen Gesundheitsfachpersonen und weiteren relevanten Anspruchsgruppen professionell kommunizieren.	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...gegenüber Kommunikation mit verschiedenen Anspruchsgruppen als integralem Bestandteil der eigenen Berufsrolle.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmuswert
1. Kommunikation	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin kommuniziert mit verschiedenen Zielgruppen (z. B. Kunden, Patienten, Mitarbeitenden, Ärzten, Gesundheitspersonal) differenziert und lösungsorientiert. 1. Er / Sie reflektiert kritisch das eigene Kommunikationsverhalten auf der Basis von theoretischen Kommunikationsmodellen in verschiedenen Situationen. 2. Er / Sie kommuniziert klar und verständlich, argumentativ überzeugend und selbstsicher. 3. Er / Sie nimmt differenziert Kommunikation von verschiedenen Gesprächspartnern (z. B. Kunden, Patienten, Mitarbeitenden) in verschiedenen Kontexten (z. B. Beratungsgespräch, Beschwerdegespräch, Mitarbeitergespräch, Abmahnung) wahr und analysiert diese. 4. Er / Sie gestaltet mit Hilfe von Gesprächsführungstechniken (z. B. aktives Zuhören, Frageformulierung, Paraphrasierungen, Feedback-Technik) ein Gespräch situativ adäquat und zielgerichtet. 5. Er / Sie wirkt durch Kommunikation auf das Verhalten von Gesprächspartnern positiv ein (z. B. Motivationsgespräch zur Patienten-Adhärenz). 6. Er / Sie erkennt mögliche Konflikte in Situationen mit Kunden und Mitarbeitenden und führt mit Hilfe von Kommunikation eine Konfliktklärung herbei. 7. Er / Sie entwickelt Leitfäden für schwierige Gespräche (z. B. Mitarbeitergespräche, Kundengespräche, Gespräche mit Gesundheitspersonal) und führt Konfliktgespräche lösungsorientiert. 8. Er / Sie managt seine / ihre eigene Kommunikation in Ausnahmesituationen (z. B. Krisensituationen, Gefahr durch Raubüberfall oder Bedrohung). 9. Er / Sie gestaltet seine / ihre Kommunikation aktiv unter dem Aspekt des Selbstmarketings.	6 Tage
2. Inhaltsvermittlung	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin vermittelt relevante Inhalte schriftlich und mündlich überzeugend und differenziert an verschiedene Anspruchsgruppen (z. B. Ärzte, Institutionen, Politiker, Journalisten, Mitarbeitende, Kunden, Patienten). 1. Er / Sie strukturiert die relevanten Inhalte übersichtlich und verständlich. 2. Er / Sie schätzt die Informationsqualität verschiedener Informationsquellen ein und wählt geeignete Informationen aus. 3. Er / Sie bereitet die Inhalte zielgruppenspezifisch auf und passt die Komplexität der Zielgruppe und gemäss dem Bedarf an. 4. Er / Sie sucht geeignete Formate (z. B. Insetrate, Internet-Präsentation, PR-Texte, Schulungspräsentation) aus, um die Inhalte zu vermitteln und gestaltet die dafür erforderlichen Medien (z. B. Texte, Visualisierungen, Plakate). 5. Er / Sie reflektiert die eigene Inhaltsvermittlung (gegebenenfalls unter Einbezug des Feedbacks durch Anspruchsgruppen) und entwickelt die eigene Inhaltsvermittlung selbstständig weiter.	2 Tage
3. Beratungsgespräch	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin führt und überwacht Beratungsgespräche kundenbedarfgerecht, zielführend, sozial wirksam und ökonomisch erfolgreich bei verschiedenen Kundengruppen durch. 1. Er / Sie gestaltet das Beratungsgespräch strukturiert entlang von typischen Phasen (z. B. Begrüssung, Bedarfsbestimmung, Angebot, Preisnennung, Abschluss) und differenziert nach typischen Kundengruppen. 2. Er / Sie ermittelt gezielt mit Hilfe von Fragetechniken den Bedarf bei Kunden und geht entsprechend darauf ein (z. B. analysiert dabei potentielle Cross-Selling-Angebote und bindet diese in die Verkaufsargumentation ein). 3. Er / Sie argumentiert kundenbezogen, verständlich und nachvollziehbar in der Gesprächsargumentation (z. B. unter Nutzung von Argumentationsketten, Produkt – Produktmerkmal – Produkteigenschaft – Kundenanspruch – Kundennutzen). 4. Er / Sie motiviert Patienten durch Beratungsgespräche zu Adhärenz und gegebenenfalls erforderlicher Verhaltensveränderungen (z. B. Raucherstopp, Ernährung, Bewegung).	2 Tage

4. Sitzungsleitung	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin leitet effizient und effektiv Sitzungen (z. B. innerhalb der Offizinapotheke oder mit Partnern wie Pflegedienste, Institutionen, Ärzten).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie bereitet Sitzungen vor (z. B. Terminierung, Ziele der Sitzung, Agenda, Materialien). 2. Er / Sie moderiert Gruppen verständigungs- und ergebnisorientiert und setzt verschiedene Moderationstechniken ein (z. B. Brainstorming, Roundtable, Kartenabfragen). 3. Er / Sie führt durch die verschiedenen Phasen der Sitzung und achtet auf die verfügbare Zeit. 4. Er / Sie berücksichtigt verschiedene Gruppenmitgliedstypen und Teamentwicklungsphasen und wählt geeignete Strategien, die Gesamtgruppe zu steuern (z. B. Aktivieren von passiven Gruppenmitgliedern, Zurückhalten von offensiven Gruppenmitgliedern). 5. Er / Sie nutzt geeignete Formen, um Entscheidungen in der Gruppe zu fällen und diese zu implementieren (z. B. offene oder anonyme Abstimmungsformate). 6. Er / Sie protokolliert Sitzungen effizient und verwendungsorientiert. 7. Er / Sie reflektiert Sitzungen hinsichtlich ihrer Wirkungen und entwickelt Verbesserungsoptionen für die Sitzungsleitung. 	2 Tage
5. Emotionale Intelligenz	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin kommuniziert auf der Grundlage und mit Einsatz seiner / ihrer Emotionalen Intelligenz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie erkennt Grundemotionen und deren Nutzen / Wirkung bei sich und beim Gesprächspartner (z. B. Angst, Traurigkeit, Wut, Freude, Frustration). 2. Er / Sie schätzt emotionale Ausnahmesituationen (z. B. Notfall, Tod, Abhängigkeit, Trauma, Krisen) bei Kunden / Patienten und Mitarbeitenden ein und verfügt über Vorgehensweisen, mit dem eigenen und fremden Leid umzugehen. 3. Er / Sie nimmt eigene und fremde Emotionen wahr, versteht diese und setzt Strategien ein, mit den Emotionen zu arbeiten. 4. Er / Sie fühlt sich empathisch in den Gesprächspartner ein und drückt eigene Emotionen in angemessener Kommunikation aus. 5. Er / Sie verfügt über Techniken (z. B. Atmung, Reframing, Entspannung) um das eigene Gefühlsmanagement zu verbessern und positiv auf das Gefühlsmanagement anderer einzuwirken. 	2 Tage

Rolle 3: Interprofessioneller Partner / Interprofessionelle Partnerin		Umfang total: 13 Tage
Rollenbeschreibung: In seiner / ihrer Rolle als interprofessioneller Partner / interprofessionelle Partnerin sucht der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin aktiv die Zusammenarbeit mit anderen Personen, die mit dem Gesundheitswesen befasst sind. Er / Sie bildet Netzwerke, pflegt diese und nutzt deren Synergien. Er / Sie wendet sich je nach Patientenbedürfnis an die Partner in seinem / ihrem Netzwerk, um den Patienten eine optimale Betreuung zu ermöglichen.		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...Aufgaben und Rollen anderer Gesundheitsberufe.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ...interprofessionelle Austauschformate initiieren und moderieren.	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...gegenüber der Kooperation verschiedener Gesundheitsberufe als Chance, die Patientenbetreuung zu verbessern. ...gegenüber der proaktiven Gestaltung interprofessionellen Austauschs als integralem Bestandteil der eigenen Berufsrolle.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmuswert
1. Gesundheitsberufe und -institutionen	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin arbeitet an der kontinuierlichen Vernetzung der Gesundheitsinstitutionen entlang der Versorgungskette zur optimal abgestimmten Betreuung und Behandlung von Patienten.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie differenziert die verschiedenen Zielsetzungen, Funktionen und Kompetenzen von Institutionen, Fachgebieten und Professionen entlang der Versorgungskette von Patienten und identifiziert das relevante Netzwerk für einzelne Patienten und für die gesamte Offizinapotheke. Er / Sie baut Kontakte zu relevanten Netzwerkpartnern auf und pflegt diese mit geeigneten Massnahmen (z. B. Informationsveranstaltungen). Er / Sie entwickelt Massnahmen zur Förderung von interprofessioneller Zusammenarbeit und setzt diese um. Er / Sie erkennt Handlungsbedarf bei Veränderungen im Netzwerk (z. B. Personalwechsel) und ergreift eine passende Massnahme. 	3 Tage
2. Interprofessionelle Zusammenarbeit und Projekte	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin engagiert sich aktiv in der projektspezifischen interprofessionellen Zusammenarbeit und deren Weiterentwicklung und implementiert Dienstleistungen als Bestandteil einer einfach zugänglichen medizinischen Grundversorgung.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie nutzt Techniken, Werkzeuge und Strategien zur Förderung, Evaluation und weiteren Verbesserung der interprofessionellen Zusammenarbeit unter Einbezug nationaler Strategien (z. B. Nationale Strategie zur Förderung der Interprofessionalität in der Grundversorgung). Er / Sie erkennt mögliche Vorurteile, Hindernisse und Barrieren in der interprofessionellen Zusammenarbeit und entwickelt Massnahmen diese abzubauen. Er / Sie stimmt sich mit den Netzwerkpartnern über Grundsätze und konkrete Massnahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit ab, initiiert Massnahmen und wirkt an der Umsetzung geeigneter Massnahmen konkret mit. Er / Sie erkennt Risiken an relevanten Schnittstellen (z. B. Entlassungen aus einer Institution) im Netzwerk und ergreift konkrete Massnahmen, um Risiken zu vermeiden und Patientensicherheit zu erhöhen. 	4 Tage
3. Pharmazeutische Betreuung von Institutionen des Gesundheitswesens	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin betreut Institutionen des Gesundheitswesens pharmazeutisch.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie sichert den effizienten und effektiven Einsatz von Arzneimitteln innerhalb einer Institution des Gesundheitswesens (z. B. Heim, Gefängnis) in Zusammenarbeit mit anderen Professionen (z. B. Ärzten, Direktion, Pflege-Teams) auf der Grundlage nationaler und kantonaler gesetzlicher Vorgaben (z. B. gesundheitspolizeiliche Vorschriften). Er / Sie beurteilt verschiedene Modelle der pharmazeutischen Betreuung und Versorgung von Institutionen des Gesundheitswesens kriterienorientiert. Er / Sie filtert relevante Daten aus verschiedenen Quellen (z. B. Informatiksystem der Apotheke, Warenbewirtschaftungssystem der Institution) und bereitet sie für Entscheidungen auf. Er / Sie unterstützt die Institution bei der Analyse, Optimierung, Dokumentation und Sicherung der Warenbewirtschaftung (z. B. Beschaffung, Lagerung, Bereitstellung, Anwendung, Entsorgung) Er / Sie entwickelt Massnahmen an Schnittstellen zwischen Institutionen des Gesundheitswesens (z. B. Verlegung von Patienten). Er / Sie wirkt aktiv an der Qualitätssicherung und an der Arzneimittelrisiko-Minimierung innerhalb der Institution mit Vorschlägen zur Optimierung mit. Er / Sie entwickelt klinische und wirtschaftliche Empfehlungen zur Optimierung des Arzneimittelverbrauchs für Institutionen des Gesundheitswesens. Er / Sie analysiert mögliche Fehler und Risiken in der Arzneimittelversorgung (z. B. mögliche Medikationsfehler) in einer Institution, entwickelt Empfehlungen zur Vermeidung und kontrolliert deren Umsetzung. Er / Sie plant den eigenen Betreuungsaufwand, kalkuliert diesen und formuliert ein wirtschaftlich sinnvolles Pflichtenheft und überprüft dieses regelmässig. Er / Sie definiert verschiedene Verrechnungsmodelle auf der Basis unterschiedlicher Regelungen und formuliert dazu geeignete privatrechtliche Verträge. 	3 Tage

4. E-Patient	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin nutzt seine / ihre Kenntnisse über die gesetzlichen Regelungen, Funktionsweise und Einsatz des EPDs (Elektronisches Patientendossier) in der Information und Beratung von Kunden und Patienten insbesondere in Bezug auf den Medikationsprozess und arbeitet mit dem EPD im Alltag der Offizinapotheke.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie informiert sich aktiv über rechtliche Grundlagen und Richtlinien in Bezug auf das EPD (z. B. EPDG, EPDV, Datenschutz, Datensicherheit, Berufs- und Arztgeheimnis, Haftung, Stellvertretungen, Patientenrechte, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten) und informiert Kunden entsprechend über die rechtlichen Vorgaben. 2. Er / Sie berät, klärt auf und schult die Patienten in Hinblick auf Patienten Empowerment, Nutzen und Risiken von Digitalisierung im Gesundheitswesen hinsichtlich des Medikationsprozesses im EPD. 3. Er / Sie nutzt das EPD in der Offizinapotheke (z. B. Identifikation und Authentifizierung, Registrierung, Patientensuche, Zugriffsrechte, Zugriffe, Publikation von Dokumenten und Metadaten, Rechtevergabe, Löschen von Inhalten, Löschen von Dossiers). 4. Er / Sie entwickelt veränderte Kommunikationsweisen unter Einbezug des EPDs mit den Patienten und den Institutionen des Gesundheitswesens. 	1.5 Tage
5. Digitalisierung im Gesundheitswesen	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin analysiert aktuelle technologische Entwicklungen, sozio-kulturelle Veränderungen im Gesundheitswesen auf ihre Auswirkungen, Chancen und Risiken für das Gesundheitswesen allgemein und für die Offizinapotheke im speziellen und wirkt an einzelnen Erprobungen von innovativen Massnahmen im Bereich E-Health mit.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie kennt die entsprechenden rechtlichen Grundlagen und Richtlinien in Bezug auf E-Health und informiert Kunden entsprechend über die rechtlichen Vorgaben. 2. Er / Sie identifiziert mögliche Nutzen und Grenzen von E-Health-Anwendungen (z. B. E-Rezept, elektronisches Datenmanagement, digitale Kommunikation mit Institutionen des Gesundheitswesens) und klärt Patienten darüber auf. 3. Er / Sie nutzt aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien zur effektiven und effizienten Patientenbetreuung (z. B. SMS, Mail, Internet, active assisted living, Telemedizin, personalisierte Medizin). 4. Er / Sie versteht die grundlegenden Arten von Daten (z. B. primäre, sekundäre Daten, Daten aus Wearables oder Medizingeräten), Datenstrukturierung (strukturierte und unstrukturierte Daten), Algorithmen und Speicherformen (zentral, dezentral) und verwendet vorliegende Semantiken für die Dokumentation und Kommunikation von Patientendaten auch zwischen Institutionen des Gesundheitswesens. 5. Er / Sie analysiert konkrete Innovationsprojekte im E-Health-Bereich auf deren Nutzenpotenziale, Risiken und Chancen und beurteilt deren Umsetzungsmöglichkeiten für die Offizinapotheke. 	1.5 Tage

Rolle 4: Wissenschaftler und Lehrer / Wissenschaftlerin und Lehrerin		Umfang total: 6 Tage
Rollenbeschreibung: Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin schult sein Team fortlaufend und begleitet sowohl die Ausbildung von Pharma-Assistenten / Pharma-Assistentinnen und Apothekern / Apothekerinnen, als auch deren Fort- und Weiterbildung. Er / Sie fördert die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Fähigkeiten und Potenziale.		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...die Richtlinien für die Ausbildung verschiedener Berufsbilder in der Apotheke.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ... Lernsituationen in der Berufspraxis begleiten (vormachen, anleiten, Feedback geben).	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...gegenüber der Anforderung, Verantwortung für die Weiterentwicklung von Berufslernenden zu übernehmen. ...gegenüber der Fähigkeit Berufslernender, Selbstverantwortung zu übernehmen. ...gegenüber einer wissenschaftlichen Herangehensweise bei fachlichen Fragestellungen.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmus
1. Begleitung / Supervision der Berufsausbildung Pharma-Assistentin	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin delegiert an und fördert gemeinsam mit den Berufsbildnern die Berufsausbildung der Pharma-Assistenten / Pharma-Assistentinnen und führt Supervisionen der Berufsbildner/ Berufsbildnerinnen durch. 1. Er / Sie kennt und informiert sich aktiv über die entsprechenden Vorgaben im Berufsbild Pharma-Assistent / Pharma-Assistentin und für die Ausbildung. 2. Er / Sie begleitet die Planung der Ausbildungsaktivitäten ausbildungsstufenorientiert und zielgerichtet zur Erreichung des EFZ. 3. Er / Sie überwacht und führt ggf. selbst Ausbildungseinheiten durch und kontrolliert Lerndokumentationen. 4. Er / Sie delegiert die Beurteilung des formalen und informellen Ausbildungsfortschritts und das entsprechende Feedback an die Lernenden / an die Berufsbildner. 5. Er / Sie überwacht und begleitet ausbildungsadministrative Massnahmen (z. B. Erstellen von Lehrverträgen). 6. Er / Sie identifiziert gemeinsam mit den Berufsbildnern Probleme in der Ausbildung und entwickelt mit den Berufsbildnern / Berufsbildnerinnen und auszubildenden Pharma-Assistenten / Pharma-Assistentinnen Lösungsstrategien zur Verbesserung der Berufsausbildung. 7. Er / Sie führt Supervisionen mit den Berufsbildnern / Berufsbildnerinnen durch.	1 Tag
2. Pharmazeutische Nachwuchsförderung	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin begleitet und fördert Famulanten / Famulantinnen und Assistenten / Assistentinnen in ihrem Studium und Ausbildung. 1. Er / Sie kennt und informiert sich aktiv über den entsprechenden aktuellen Aufbau des Studiums und definiert die Ziele für den Einsatz in der Apotheke gemäss gültigen Studienplan, den dortigen Lernzielen und Lehrmitteln. 2. Er / Sie plant Bildungsaktivitäten entwicklungsorientiert und zielgerichtet zur Erreichung der Lernziele. 3. Er / Sie führt Bildungsmassnahmen durch und kontrolliert den Entwicklungserfolg. 4. Er / Sie beurteilt den Bildungserfolg und gibt Feedback an die Famulanten / Famulantinnen und Assistenten / Assistentinnen. 5. Er / Sie stellt erforderliche Betreuungsverträge, Nachweise und Bestätigungen aus. 6. Er / Sie identifiziert Probleme in der Nachwuchsförderung (z. B. seitens der Famulanten / Famulantinnen, der Assistenten / Assistentinnen, der Betreuungspersonen) und entwickelt mit dem Nachwuchs Lösungsstrategien zur Verbesserung der Nachwuchsförderung.	2 Tage
3. Fort- und Weiterbildungsgrundlagen	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin begleitet und fördert alle Mitarbeitenden im Apothekenteam im Rahmen der Fort- und Weiterbildung. 1. Er / Sie kennt und informiert sich über die entsprechenden gesetzlichen Regelungen und Vorgaben für die Fort- und Weiterbildung und gestaltet auf dieser Vorgabe die Bildungsplanung für das gesamte Apothekenteam. 2. Er / Sie identifiziert die aktuellen erforderlichen Bildungsbedarfe im Team und nimmt diese in eine Bildungsplanung auf. 3. Er / Sie motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur individuellen Fort- und Weiterbildung. 4. Er / Sie unterstützt Mitarbeitende ihren Fortbildungsbedarf zu decken (z. B. durch Arbeitszeitregelungen, Finanzierungsmodelle). 5. Er / Sie stellt die Dokumentation in geeigneter Form für absolvierte Fort- und Weiterbildungen des Apothekenteams sicher und fördert den Wissenstransfer innerhalb des Teams.	1 Tag

<p>4. Laufbahnberatung für Mitarbeitende</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin berät und begleitet die Mitarbeitenden in der Apotheke in ihrer individuellen Entwicklung im Betrieb.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie nutzt Informationen zu Karrierepfaden und Bildungsangeboten in den verschiedenen Berufen in der Apotheke und bringt diese in Entwicklungsgespräche mit Mitarbeitenden ein. 2. Er / Sie analysiert individuelle Entwicklungspotentiale der Mitarbeitenden und setzt Verfahren zur Potentialanalyse ein. 3. Er / Sie berät individuell Mitarbeitende über Entwicklungsoptionen und konkrete Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. 4. Er / Sie nimmt die Entwicklungsperspektive im Rahmen eines zyklischen Mitarbeitergesprächs auf und dokumentiert die vereinbarten Entscheidungen in Bezug auf vereinbarte Fort- und/ oder Weiterbildungen. 5. Er / Sie entwickelt Massnahmen zur Transferunterstützung von individueller Bildungserfahrung zur Umsetzung in der Apotheke (z. B. durch die Organisation von Erfahrungsaustausch). 	<p>1 Tag</p>
<p>5. Wissenschaftliches Arbeiten in der Praxis</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin arbeitet auf der Grundlage wissenschaftlicher Standards und Prozesse (Evidence-Based Medicine) und definiert eine Vorgehensweise als Standard für sein / ihr Team.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie formuliert geeignete Fragestellungen als Ausgangspunkt für Recherchen. 2. Er / Sie recherchiert strukturiert und konsultiert zu verschiedenen Gebieten (z. B. Wirksamkeit, Arzneimittelsicherheit) relevante Informationsquellen. 3. Er / Sie differenziert verschiedene Informationsquellen (primär, sekundär, tertiär Literatur) und schätzt die Informationsqualität kriterienorientiert ein. 4. Er / Sie beurteilt verschiedene Studien hinsichtlich ihrer Validität (interner und externer) und ihrer Qualität in Bezug auf kritische Faktoren von Studien (z. B. Randomisierung, Verblindung, Bias). 5. Er / Sie zieht Schlussfolgerungen aus den Informationen und bezieht sie auf individuelle Patientenfragen. 6. Er / Sie definiert die wissenschaftliche Vorgehensweise als Standard für die Apotheke und vermittelt sie seinem / ihrem Team stufengerecht. 	<p>1 Tag</p>

Rolle 5: Gesundheitsberater und Fürsprecher / Gesundheitsberaterin und Fürsprecherin		Umfang total: 12 Tage
Rollenbeschreibung:		
<p>In seiner / ihrer Rolle als Gesundheitsberater und Fürsprecher / Gesundheitsberaterin und Fürsprecherin ergreift der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin Massnahmen zur Prävention, Gesundheitsförderung und zur Steigerung der therapeutischen Adhärenz.</p> <p>Er / Sie fördert aktiv die Gesundheitskompetenz seiner / ihrer Patienten und Kunden (Empowerment). Er / Sie berät Kunden, indem er / sie Gesundheitsinformationen beschafft, interpretiert und objektiviert und hilft den Kunden Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen.</p> <p>Er / Sie informiert Patienten über ihre Optionen in komplexen Gesundheitssituationen (Case-Management) und begleitet sie bei der Umsetzung gewählter Massnahmen (Coaching z. B. bei chronischen Erkrankungen).</p> <p>Im Rahmen der gesetzlichen und berufsethischen Grundsätze respektiert und akzeptiert der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin die Wünsche der Kunden.</p>		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...die pharmazeutischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Gesundheitsstrategien.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ...fallbezogen zweckmässige, gesetzeskonforme und wirtschaftliche Gesundheitsstrategien entwickeln. ...Patienten / Kunden dabei begleiten, die eigene Gesundheitskompetenz zu entwickeln.	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...zur Übernahme von Verantwortung für die gesundheitliche Weiterentwicklung von Patienten / Kunden. ...gegenüber der Fähigkeit von Patienten und Kunden, Selbstverantwortung zu übernehmen und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmuswert
1. Public Health	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin übernimmt eine aktive Rolle im Bereich der Public Health im Schweizerischen Gesundheitssystem und engagiert sich insbesondere in Aufgaben der Prävention, Gesundheitsförderung und Epidemiologie sowie der Gesundheitsökonomie.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie analysiert die verschiedenen Akteure, deren Zielsetzungen, deren Kompetenzen und deren Zusammenspiel im Schweizer Gesundheitswesen und ordnet seine / ihre Aufgaben und Kompetenzen darin ein. Er / Sie gleicht die Strukturen und Prozesse im Schweizer Gesundheitswesen mit internationalen Vergleichsgrössen ab. Er / Sie analysiert verschiedene Präventionsstrategien (primär, sekundär, tertiär Prävention) und beurteilt diese nach verschiedenen Kriterien (z. B. Erfolgsindikatoren, Kosten, Wirkungen), darauf aufbauend beurteilt er / sie kritisch aktuell laufende Präventionskampagnen. Er / Sie wendet Strategien an, um die Bevölkerung zur Teilnahme an Präventionsprogrammen zu motivieren. Er / Sie entwickelt und setzt bezogen auf die für die Offizinapotheke relevanten Gesundheitsziele der WHO (z. B. Health 21) Gesundheitsförderungsmassnahmen um. Er / Sie berät Kunden auf der Grundlage verschiedener Konzepte (z. B. Salutogenese) in Bezug auf Gesundheitsförderung. Er / Sie entwickelt gemeinsam mit interprofessionellen Partnern im Schweizer Gesundheitswesen Projekte zur Gesundheitsförderung, wirkt daran mit und evaluiert deren Wirkungen. Er / Sie beurteilt wichtige aktuelle epidemiologische Kenngrössen und deren Entwicklungsverläufe auf der Basis epidemiologischen Studien kritisch. Er / Sie schätzt den aktuellen Gesundheitszustand der Schweizer Bevölkerung datenbasiert ein, vergleicht diesen mit internationalen Daten und zieht daraus Konsequenzen. Er / Sie analysiert relevante Test- und Screeningverfahren, beurteilt diese bezüglich ihres Public Health Nutzens kritisch und berät Patienten auf der Grundlage dieser Einschätzung in Bezug auf die Teilnahme. Er / Sie wendet verschiedene ökonomische Evaluationsmethoden (z. B. Kosten-Nutzen-Analyse, Effektivitätsstudie) für Public Health relevante Leistungen (z. B. gesundheitsökonomische Beurteilung für ein Medikament) an und optimiert die pharmazeutischen Leistungen und Dienstleistungen innerhalb der Offizinapotheke oder weiterer Institutionen und Funktionen des Schweizerischen Gesundheitswesens (z. B. für Heime, Managed Care). 	4 Tage

<p>2. Case Management und Empowerment (Pharmaceutical Care)</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin trägt aktiv zu Patienten Empowerment bei, übernimmt eine zentrale koordinierende Rolle im Case Management von Patienten mit hohem Koordinationsbedarf und begleitet und coacht chronisch kranke Patienten und Patientinnen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie schult Patienten und Kunden in ihrer individuellen Gesundheitskompetenz, damit diese befähigt werden, ihre eigene Sichtweise bei Entscheidungen einzubringen. 2. Er / Sie unterstützt die Patienten beim Zusammenstellen und beim Verstehen von Informationen, die in Bezug auf ihre Erkrankung relevant sind. 3. Er / Sie beurteilt Produktinformationen oder Werbung kritisch und unterstützt die Patienten im Verstehen der Informationen. 4. Er / Sie berät und unterstützt Patienten beim Ausfüllen von Patientenverfügungen und weist auf die ethischen Fragestellungen hin. 5. Er / Sie respektiert Entscheidungen des Kunden und handelt danach (z. B. bei der Entwicklung von weiteren Therapieempfehlungen). 6. Er / Sie analysiert den Bedarf von besonderen Patientengruppen (z. B. Schwangere, Stillende, Kinder, Betagte, Demenzkranke, Suchtpatienten, polymorbide Patienten) und plant systematisch die Handlungsmöglichkeiten von Patienten mit hohem Koordinationsbedarf und setzt diese um. 7. Er / Sie erkennt den Bedarf an interprofessioneller Zusammenarbeit, vernetzt die verschiedenen Akteure und entwickelt Lösungen für Versorgungsprobleme und Ressourcen von Patienten über Professionsgrenzen hinaus. 8. Er / Sie begleitet bei chronisch Kranken die Einhaltung ärztlicher Verordnungen, kontrolliert Verlauf von Therapien und fördert Patienten-Adhärenz. 9. Er / Sie informiert, führt begleitende Diagnostik-Verfahren durch und berät und begleitet Patienten umfassend in Bezug auf körperliche und geistige Gesundheit. 10. Er / Sie stellt einen regelmässigen Austausch mit den behandelnden Ärzten, Pflegediensten und anderen beteiligten Institutionen des Gesundheitswesens sicher. 11. Er / Sie optimiert den Einsatz von Medizinalprodukten (z. B. Management von chronischen Wunden). 	<p>6 Tage</p>
<p>3. Wissenschaftliche Inhalte vermitteln</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin vermittelt wissenschaftlich belegte Informationen adressatengruppengerecht und nimmt seine Verantwortung in der medizinischen Grundversorgung als Experte gegenüber der Gesellschaft wahr.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie bereitet wissenschaftliche Inhalte auf und variiert sie in ihrer Komplexität stufen- und zielgruppengerecht (z. B. für die Förderung der allgemeinen Health literacy oder für die Beratung von Selbsthilfegruppen). 2. Er / Sie sucht geeignete Formate (z. B. mündliches Beratungsgespräch, Illustrationen, Plakate) um die wissenschaftlichen Inhalte zu vermitteln. 3. Er / Sie gestaltet die erforderlichen Medien (z. B. Kurzübersichten, Reviews, Visualisierungen). 4. Er / Sie vermittelt wissenschaftliche Inhalte strukturiert und nachvollziehbar. 5. Er / Sie reflektiert die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und optimiert diese. 6. Er / Sie nimmt als aktiver Partner / Partnerin an wissenschaftlichen Studien teil. 	<p>2 Tage</p>

Rolle 6: Verantwortungsträger und Manager / Verantwortungsträgerin und Managerin		Umfang total: 18 Tage
Rollenbeschreibung: Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin ist in der Lage, die betriebswirtschaftliche Führungsverantwortung einer Apotheke zu übernehmen. Er / Sie schafft den Ausgleich zwischen Patientenwohl und Wirtschaftlichkeit für die Apotheke durch Eigenverantwortung und Teamführung. Er / Sie trägt Verantwortung für die Ressourcen und die Entwicklung der Apotheke. Er / Sie sorgt für ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement.		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...die betriebswirtschaftlichen Grundlagen einer Offizinapotheke. ...die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Führung einer Offizinapotheke.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ...grundlegende betriebswirtschaftliche Analysen und Entscheidungen durchführen (z. B. Bewertung des Geschäftserfolgs). ...Instrumente der Teamführung zielgerichtet einsetzen. ...Qualitätsmanagement-Instrumente passend zum eigenen Kontext implementieren. ...Instrumente des Selbstmanagements einsetzen (z. B. Zeitmanagement, Stressbewältigung, Motivationsstrategien).	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...zum Ausgleich des Spannungsfelds zwischen Patientenwohl und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. ...zum Mitarbeiterteam als zentraler Ressource für die Qualität der Dienstleistungen der Offizinapotheke.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmuswert
1. Finanzen & Controlling	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin kennt die wichtigsten Kennzahlen zur betriebswirtschaftlichen Führung einer Offizinapotheke.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie analysiert und interpretiert die relevanten Kennzahlen zur betriebswirtschaftlichen Führung einer Apotheke. Er / Sie kennt die zentralen Instrumente des Finanzmanagements der Apotheke (z. B. Bilanz- und Erfolgsrechnung, Budgetierung, Investitionsplanung, Liquiditätsplanung, Kennzahlen und Benchmark-Analysen). Er / Sie plant auf der Basis aufbereiteter Daten konkrete Massnahmen (z. B. Finanzplanung, Investitionsplanung). Er / Sie kalkuliert für finanzielle Entscheidungssituationen (z. B. Finanzierung, Investition, Kapitalstruktur, Kapitalerweiterung) relevante finanzielle Daten (z. B. Vermögen, Schulden, Erträge und Aufwände) und beurteilt Entscheidungsalternativen. Er / Sie kalkuliert betriebswirtschaftlich Preise für neue Dienstleistungen und Produkte für verschiedene Anspruchsgruppen. Er / Sie optimiert die erbrachten KVG Leistungen (Tarifvertrag und Bundestarife) in betriebswirtschaftlicher Hinsicht. 	2 Tage
2. Marketing	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin kennt kundenbezogene Prozesse zur Förderung des Absatzes. Er/Sie wendet eine abgestimmte Marktstrategie mit Massnahmen des Marketing-Mixes an.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie leitet auf der Grundlage des Unternehmensleitbildes und der Unternehmensstrategie eine Marketingstrategie für die Apotheke ab und bewertet vorliegende Marketingstrategien kriterienorientiert. Er / Sie differenziert Kundensegmente und Kundengruppen und entwickelt für diese differenzierte Marketingstrategien. Er / Sie plant konkrete Marketing-Massnahmen (z. B. in Bezug auf Sortiment, Preis, Kommunikation, Distribution), setzt diese um und evaluiert deren Wirkung. Er / Sie entwickelt zielgruppengerechte Massnahmen zur Verkaufsförderung, setzt diese um und evaluiert deren Wirkung. Er / Sie nutzt die Optionen technologiegestützter Kommunikation zur Gestaltung von Massnahmen in der Kommunikationsstrategie (z. B. Internet-Präsenz, Online-Präsentationen, soziale Netzwerke, soziale Medien). Er / Sie analysiert aktuelle Trends im Marketing und nimmt relevante Elemente in sein / ihr eigenes Marketing-Massnahmen-Bündel auf. Er / Sie analysiert vorhandene Marketing-Strategien und Massnahmenpakete in ihren Umsetzungsmöglichkeiten (z. B. Vorgaben bei Ketten und Gruppierungen). 	1 Tag

3. Personalführung	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin führt eine Offizinapotheke umfassend in Hinblick auf die Personalführung.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie leitet auf der Grundlage des Unternehmensleitbildes und der Unternehmensstrategie eine Personal- und Führungsstrategie für die Apotheke ab und bewertet vorliegende Ansätze zur Personalführung kriterienorientiert. Er / Sie führt ein Mitarbeiterteam in der Apotheke im Spannungsfeld von Anforderungen des Unternehmens, der Mitarbeitenden und der eigenen Person. Er / Sie entwickelt sein / ihr eigenes Führungsverständnis und setzt authentische Führungskonzepte ein (z. B. in Form eigener Führungsgrundsätze). Er / Sie wendet das Führungskonzept «Führen durch Zielvereinbarung» an, motiviert Mitarbeitende anspruchsvolle aber realistische Ziele zu erreichen, plant gemeinsam Massnahmen zur Zielerreichung, überwacht die Zielerreichung und greift bei Zielabweichungen ein. Er / Sie arbeitet mit aktuellen Methoden des Personalmanagements (z. B. Kooperation, Delegation, Coaching, Supervision). Er / Sie strukturiert alle Aufgaben der Apotheke und gliedert diese funktionsbezogen in Teilbereiche, delegiert diese verantwortlich an kompetente Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen und dokumentiert dies in Organigrammen und Stellenprofilen. Er / Sie entwickelt eine kurz- und langfristige Personalplanung. Er / Sie führt die Teilprozesse entlang des Mitarbeiter-Cycles (z. B. Recruiting, Einführung, Mitarbeitergespräche, Mitarbeiterförderung, Coaching Qualifizierungsgespräche, Bewertungen, Konfliktgespräche, Abmahnungen, Kündigung, Entlassungen, Zeugnis) eigenverantwortlich und auf der Basis von gesetzlichen und sozialen Grundlagen durch. Er / Sie entwickelt Massnahmen zur Teamentwicklung und führt diese durch, mit dem Ziel des Aufbaus einer Vertrauenskultur. Er / Sie führt das Apothekenteam durch Veränderungsprozesse und gestaltet umfassende Massnahmen zur Begleitung der einzelnen Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen. 	4 Tage
4. Versorgungsauftrag	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin stellt in seiner / ihrer Funktion die Supply Chain sicher und garantiert gegenüber der Gesellschaft seinen / ihren Versorgungsauftrag.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie managt in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Ärzten, Therapeuten, Patienten und Behörden die Versorgungskette insbesondere auch in kritischen Situationen (z. B. Lieferengpässe, Versorgungsschwierigkeiten). Er / Sie setzt bei unproblematischen Substitutionsoptionen (Co-Marketing) diese eigenverantwortlich um und schlägt therapeutische Alternativen unter Abwägen der Risiken vor. Er / Sie kommuniziert proaktiv innerhalb seines / ihres professionellen Netzwerkes bezüglich Lieferunterbrüchen und möglichen therapeutischen Alternativen. 	1 Tag
5. Betriebs- und Arbeitsrecht	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin sichert die Anwendung der aktuellen betriebsrechtlichen - und arbeitsrechtlichen Vorgaben in der Apotheke.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie identifiziert relevante gesetzliche Vorgaben und recherchiert aktuelle Informationen zur Auslegung der Vorgaben in Bezug auf Unternehmensrecht und Arbeitsrecht, inkl. Sozialversicherungsrecht (z. B. StGB, OR, ArG, PrHG, DSG, KVG, KVV, UVG, UVV, VUV, EKAS, rechtliche Grundlage der LOA, AHV, Pensionskassen, ALV). Er / Sie überprüft bei Vertragsgestaltung, Leistungsabrechnung, Dienstleistungen und weiteren Aktivitäten, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Er / Sie informiert die Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen in der Apotheke über relevante Veränderungen in gesetzlichen Bestimmungen und deren Konsequenzen. Er / Sie formuliert juristischen Beratungsbedarf und holt sich im Bedarfsfall juristische Beratung. 	1 Tag
6. Apothekengesetzgebung	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin sichert in der Offizinapotheke die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und etabliert die notwendigen Prozesse.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie sichert die Anwendung der für den Betrieb einer Apotheke massgeblichen einschlägigen nationalen, kantonalen Gesetze und Vorschriften (z. B. HMG, BetmG, ChemG, ChemV, Epidemiegesetz, Alkoholgesetz, Pharmakopöegesetz, Lebensmittelgesetz, Messgesetz) und informiert sich aktiv über deren Veränderungen. Er / Sie führt die Leistungsabrechnung gemäss der aktuellen Abrechnungsvorschriften (z. B. SL, MiGeL, ALT, AL, LOA) ordnungsgemäss durch. Er / Sie entwickelt Massnahmen zur Information über die aktuellen Regelungen und vermittelt diese den Mitarbeitenden in der Apotheke. Er / Sie überprüft die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen. 	2 Tage
7. Qualitätssicherung	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin sichert und entwickelt die Qualität der Apotheke umfassend.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie versteht das Qualitätsmanagement als treibende Kraft der Unternehmensentwicklung und nutzt Methoden zur Qualitätsmessung, der Qualitätssicherung (inkl. Beschwerdemanagement) und der Qualitätsentwicklung in der Führung der Apotheke. Er / Sie leitet aus dem Unternehmensleitbild und der Unternehmensstrategie die Qualitätsstrategie ab. Er / Sie identifiziert, analysiert und bewertet mögliche Fehlerquellen in der Apotheke und leitet entsprechende Massnahmen ein. Er / Sie analysiert Beschwerden von Kunden oder von anderen Institutionen im Gesundheitswesen hinsichtlich ihrer Angemessenheit und der dahinterliegenden Ursachen und entscheidet über erforderliche Veränderungen. Er / Sie strukturiert den Qualitätsentwicklungsprozess nach Phasen (z. B. PDCA-Zyklus) und führt gezielt Verbesserungsprozesse durch. Er / Sie führt ein internes Qualitätsaudit durch, dokumentiert die Ergebnisse und zieht daraus Schlüsse. Er / Sie gibt Feedback an die Mitarbeitenden zu qualitätsrelevantem Verhalten und ergreift Massnahmen zum konstruktiven Umgang mit Fehlern. Er / Sie dokumentiert die Massnahmen der Apotheke zur Qualitätssicherung und -management auf der Basis der gültigen Vorgaben. 	1 Tag

8. Selbstmanagement	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin managt seine / ihre eigenen Ziele, Ressourcen und Vorgehensweisen, um eine ausgeglichene, vertrauensvolle und integrale Persönlichkeit zu entwickeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie reflektiert seine / ihre eigenen Ansprüche und die Ansprüche der Umwelt / verschiedener Anspruchsgruppen und setzt diese in Beziehung zueinander. 2. Er / Sie formuliert individuelle und motivierende Zielsetzungen für die eigene Entwicklung. 3. Er / Sie wendet Motivationsstrategien für sich selbst und zur Motivation Anderer an. 4. Er / Sie nutzt Arbeitstechniken (z. B. systematische Dokumentation, Agenda-Führung, Monitoring) und Techniken des Zeitmanagements (z. B. Priorisierung, Delegation, Controlling), um die Effizienz und Effektivität der eigenen Arbeit zu erhöhen. 5. Er / Sie analysiert die eigene Belastungssituation (z. B. mit Hilfe von Stressoren-Selbstbeurteilung) und die eigenen Reaktionen darauf und reflektiert sie kritisch in Bezug auf Angemessenheit und Konsequenzen. 6. Er / Sie nutzt kurzfristige Coping-Strategien und langfristige Strategien (z. B. Herz-Kreislauf-Training, Ernährung, Entspannung) zum eigenen Umgang mit belastenden Situationen. 7. Er / Sie tauscht sich mit Kollegen / Kolleginnen angemessen über belastende Situationen aus und gewinnt daraus weitere Ressourcen im Umgang mit diesen. 	3 Tage
9. Projektmanagement	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin konzipiert, plant, implementiert und evaluiert definierte Projekte zur Unternehmensentwicklung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie konzipiert Projekte zur Unternehmensentwicklung in der Apotheke, indem er / sie relevante Bedarfe erkennt und spezifische Zielsetzungen für die Projekte formuliert. 2. Er / Sie plant Projekte entlang von Phasen, Ressourcen, Budgets, Zeitplanungen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Meilensteinen und Kommunikation. 3. Er / Sie analysiert ein Projektplan hinsichtlich verschiedener Risiken und unternimmt Massnahmen zur Risikominimierung. 4. Er / Sie stellt ein Projektteam zusammen und führt das Projektteam mit Hilfe von verschiedenen Werkzeugen (z. B. Projektplanungstools, Applikationen). 5. Er / Sie kommuniziert adäquat und differenziert intern mit dem Projektteam und nach aussen. 6. Er / Sie evaluiert durchgeführte Projekte und zieht Schlüsse daraus. 7. Er / Sie analysiert Prozesse hinsichtlich ihres Optimierungsbedarfs und wendet Konzepte des „lean managements“ zur Verbesserung der Prozesse an. 8. Er / Sie bindet die Mitarbeitenden der Apotheke in die kontinuierliche Unternehmensentwicklung ein (z. B. durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse). 9. Er / Sie trägt zum kontinuierlichen Wandel der Unternehmung bei. 	3 Tage

Rolle 7: Professionelles Vorbild		Umfang total: 7 Tage
Rollenbeschreibung:		
Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin ist ein vertrauenswürdiger und verlässlicher Fachexperte für seine / ihre Patienten und Kunden und ist bereit Verantwortung für sein / ihr Handeln zu übernehmen. Er / Sie unterliegt der Sorgfaltspflicht und dem Berufsgeheimnis. Er / Sie handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Er / Sie berät und behandelt den Patienten nach den aktuellen wissenschaftlichen Guidelines, gemäss den aktuellen Qualitätsstandards der Pharmazie, sowie den berufsethischen und berufspolitischen Richtlinien und Vereinbarungen.		
Kompetenzziele:		
Wissen	Der Absolvent / die Absolventin kennt... ...berufsethische Grundsätze. ...gesundheitspolitische Leitlinien und Ordnungsrahmen.	
Fertigkeiten	Der Absolvent / die Absolventin kann... ...herausfordernde Dilemma-Situationen integrativ bearbeiten.	
Einstellungen	Der Absolvent / die Absolventin zeigt eine positive Einstellung... ...zur Übernahme von Verantwortung bezüglich eigener Entscheidungen gegenüber Kunden / Patienten, Mitarbeitenden und dem Gesundheitswesen. ...zur Bedeutsamkeit der persönlichen Entwicklung für die Professionalität des beruflichen Handelns. ...dazu, mit seinem / ihrem Handeln die Wahrnehmung des eigenen Berufsstandes des Offizinapotheker / der Offizinapothekerin mitzuprägen.	

Inhaltsthema	Lernziele	Zeitrhythmuswert
1. Verantwortung wahrnehmen	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin übernimmt und reflektiert Verantwortung für seine / ihre Entscheidungen und Handlungen in seiner / ihrer Rolle als medizinischer Grundversorger wie auch in seinen / ihren Aufgaben als Führungsperson.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie klärt für sich subjektiv und in der objektiven Diskussion das Verständnis von Verantwortung. Er / Sie setzt sich mit der Leadership-Rolle im Gesundheitswesen auseinander (z. B. Initiative bei interprofessionellen Projekten) und zieht Schlüsse daraus für seine / ihre eigene Verantwortung. Er / Sie benennt und beschreibt die verschiedenen Bedeutungen von Verantwortung in den verschiedenen Handlungskontexten (z. B. Anamnese, Triage, Diagnose, Beratung, Behandlung, Verkauf, Teamführung, Führung, Mitwirkung in Gremien) aus verschiedenen Perspektiven (z. B. individuelle, soziale, ökonomische, pharmazeutische). Er / Sie schätzt die Folgen seiner / ihrer Entscheidungen / Handlungen ab. Er / Sie identifiziert für konkrete Entscheidungen mögliche Alternativen, entscheidet sich und steht für seine / ihre Entscheidung ein. Er / Sie analysiert Konsequenzen aus getroffenen Entscheidungen und vertritt diese nach aussen. Er / Sie wirkt durch verantwortungsvolles Handeln und Konsistenz als Vorbild. 	1.5 Tage
2. Ethik	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin reflektiert die ethischen Grundlagen seines / ihres beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Handelns und zieht Schlüsse daraus.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie sammelt und ermittelt verschiedene Werte aus der Perspektive der Interessensgruppen (z. B. Patienten, Kunden, Mitarbeitende, Berufsverbände, Politik) und zeigt die Spannungsfelder zwischen verschiedenen Werten und Normen auf. Er / Sie entwickelt zu relevanten Werten (z. B. Würde, Freiheit, Autonomie, Humanität, Nutzen) und Normen (z. B. Eid, Gesetze, Verhaltenskodex, Standards) konsistente Argumentationsmuster. Er / Sie durchdenkt eine Wertvorstellung in ihren Konsequenzen und stellt sie konträren Wertvorstellungen gegenüber. Er / Sie entwickelt in wahrgenommenen Dilemmasituationen ein Verständnis für die verschiedenen Positionen, nimmt selber Stellung und findet eine umsetzbare Lösung für das Dilemma. Er / Sie reflektiert das eigene Entscheiden und Handeln hinsichtlich Werten und Normen. Er / Sie spricht Werte- und Normenfragen in Teamsituationen an und leitet Mitarbeitende zu ethisch-reflektiertem Handeln an. 	2 Tage
3. Berufspolitik und Berufsverbände	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin kennt und nutzt Möglichkeiten der Interessensbildung, Interessensvertretung und Interessensdurchsetzung im Ordnungsrahmen der Berufsverbände bzw. der Berufspolitik.</p> <ol style="list-style-type: none"> Er / Sie informiert sich über die zentralen Institutionen, Akteure und Normen der relevanten Berufsverbände und der Berufspolitik auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Er / Sie ordnet die Zielsetzungen, Funktionen und Massnahmen / Projekte in das Gefüge von Interessen und allgemeinen Strukturen und Prozessen ein. Er / Sie vollzieht die Argumentation in aktuellen Initiativen / Projekten nach. Er / Sie findet eine eigene Position im Abgleich mit anderen Positionen (z. B. die des Berufsverbandes, Kantonsapothekers, Arbeitgebers) und bringt diese in Diskussionen ein. 	2 Tage

<p>4. Apotheker als Leistungserbringer</p>	<p>Der Offizinapotheker/ die Offizinapothekerin sichert die Heilmittelversorgung im Rahmen der geltenden Leistungsvereinbarungen und setzt die Vorgaben der Leistungsvereinbarungen in der Praxis um. Er / Sie entwickelt die Praxis im Rahmen von vorhandenen Spielräumen weiter und setzt sich für die Weiterentwicklung der Leistungsvereinbarungen (z. B. KVG, weitere Sozialversicherungen, MedBG, HMG, entsprechende Verordnungen) ein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie kennt und informiert sich aktiv über die geltenden Regelungen (z. B. Leistungen, Tarife, Bedingungen) der relevanten Leistungsvereinbarungen (z. B. Tarifverträge) mit den Partnern im Gesundheitswesen und deren gesetzlichen Grundlagen. 2. Er / Sie analysiert die Grenzen und Spielräume der geltenden Leistungsvereinbarungen. 3. Er / Sie wählt die adäquaten Leistungen und Tarife aus, dokumentiert die erforderlichen Daten und rechnet die entsprechenden Tarife ordnungsgemäss ab. 4. Er / Sie entwickelt Argumentationen für die geltenden Regelungen in den Leistungsvereinbarungen und kommuniziert diese differenziert verschiedenen Zielgruppen (z. B. Kunden, Mitarbeitenden). 5. Er / Sie entwickelt im Rahmen der vorhandenen Spielräume neue Dienstleistungen und rechnet diese ab. 6. Er / Sie entwickelt Argumente für die Weiterentwicklung der Leistungsvereinbarungen. 	<p>1 Tag</p>
<p>5. Eigene Laufbahnplanung</p>	<p>Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin nimmt eine aktive individuelle Lebens- und Laufbahnplanung wahr.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er / Sie entwickelt seine / ihre eigene individuelle Wertesammlung (z. B. Sicherheit, Erholung, Selbstverwirklichung, Leistung), priorisiert diese, leitet Ansprüche daraus ab und stellt das Kräftefeld der Ansprüche dar. 2. Er / Sie wählt bzw. entwickelt Vorstellungen die geeignet sind, die individuellen Ansprüche in der Auseinandersetzung mit sozialen Ansprüchen zu balancieren (z. B. Work-Life-Balance, berufliche und familiäre Anforderungen). 3. Er / Sie definiert individuelle Ziele für das eigene Leben und die eigene Laufbahn. 4. Er / Sie plant Elemente (z. B. Fortbildungen, Sabbaticals, Nachfolgeplanungen, Auslandseinsatz, Arbeitszeitmodelle) für das Erreichen der Ziele ein. 	<p>0.5 Tage</p>